

Arbeiten in und mit der CLOUD



Unser Abend in der CLOUD



- Erklärung
- Vorstellung von verschiedenen Cloudlösungen
- Anmeldung und Installation
- Arbeiten in und mit der Cloud
- Allgemeine Fragen

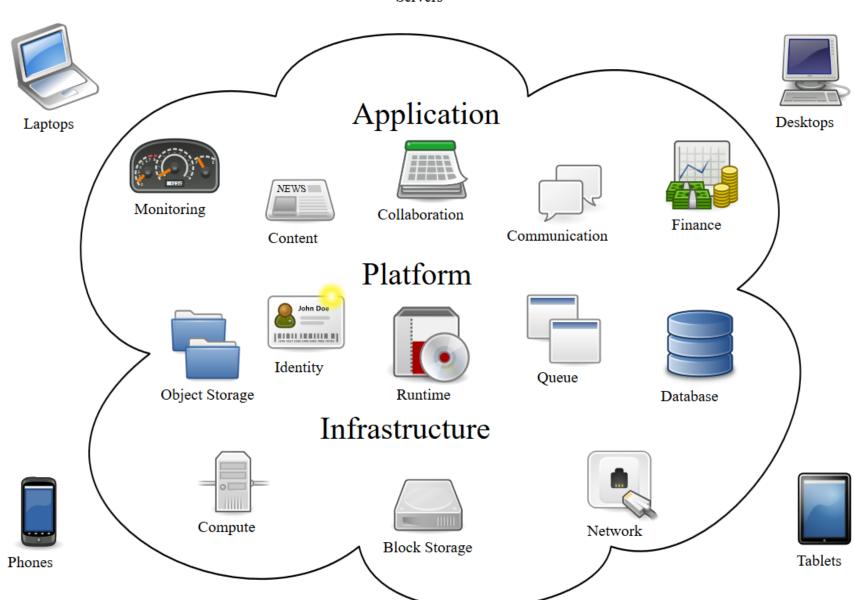
Erklärung:

Cloud Computing (deutsch Rechnerwolke) beschreibt die Bereitstellung von IT-Infrastruktur wie beispielsweise Speicherplatz, Rechenleistung oder Anwendungssoftware als Dienstleistung über das Internet.

Technischer formuliert umschreibt das Cloud Computing den Ansatz, IT-Infrastrukturen über ein Rechnernetz zur Verfügung zu stellen, ohne dass diese auf dem lokalen Rechner oder einem anderen Zugriffsgerät installiert sein müssen.







Cloud Computing enthält die drei verschiedenen Servicemodelle:

• Infrastructure as a Service (IaaS) z.B. Amazon Web Service

Rechnerwolken bieten Nutzungszugang von virtualisierten Computerhardware-Ressourcen wie Rechnern, Netzen und Speicher. Mit IaaS gestalten sich Nutzer frei ihre eigenen virtuellen Computer-Cluster und sind daher für die Auswahl, die Installation, den Betrieb und das Funktionieren ihrer Software selbst verantwortlich.

• Platform as a Service (PaaS) z.B. Windows Azure oder Salesforce

Rechnerwolken bieten Nutzungszugang von Programmierungs- oder Laufzeitumgebungen mit flexiblen, dynamisch anpassbaren Rechen- und Datenkapazitäten. Mit PaaS entwickeln Nutzer ihre eigenen Software-Anwendungen oder lassen diese hier ausführen, innerhalb einer Softwareumgebung, die vom Dienstanbieter (Service Provider) bereitgestellt und unterhalten wird.

• Software as a Service (SaaS) z.B. iCloud, Google Drive, One Drive.....

Rechnerwolken bieten Nutzungszugang von Software-Sammlungen und Anwendungsprogrammen. SaaS Diensteanbieter offerieren spezielle Auswahlen von Software, die auf ihrer Infrastruktur läuft. SaaS wird auch als Software on demand (Software bei Bedarf) bezeichnet.



Cloud Arten:

- Private Cloud z.B. eigene Firmencloud (nur für Mitarbeiter)
- Public Cloud z.B. Webmailer oder Google Docs
- Hybrid Cloud Mischform aus Private und Public Cloud
- Community Cloud z.B. Zusammenschluss im Zuge eines Projektes

Vorteile von Cloudlösungen:

- Einsparung von teilweise erheblichen Investitionen für Dienste, die in der Cloud einfach nur angemietet werden.
- Keine längerfristige Kapitalbindung, klar kalkulierbare Kosten monatlich.
- Skalierbarkeit der Dienste bei Wachstum oder Nutzungsspitzen.
- Risikotransfer vom eigenen Unternehmen in Richtung des Anbieters.
- Da Cloud-Anbieter ihre Ressourcen für viele Marktteilnehmer bereitstellen, können die einzelnen Dienstleistungen kostengünstiger angeboten werden, als dies ein Einzelunternehmen kann.
- Man nutzt Ressourcen, die i. d. R. dem aktuellen Stand der Technik entsprechen.
- Verschiedene regionale Standorte können kostengünstig an die Unternehmensressourcen angebunden werden.
- Verminderung der Abhängigkeit von den eigenen IT-Mitarbeitern.
- Höhere Ausfallsicherheit der Hardware in der Cloud durch leistungsfähigere USV, Redundanz, Zutrittsschutz etc.
- Hohe Kompetenz im Bereich IT durch den Cloud-Anbieter, die mit eigenen Personal nicht oder nur schwer realisiert werden könnte.



Nachteile von Cloudlösungen:

- Abhängigkeit vom Anbieter, der sich möglicherweise nur unzureichend um Kunden kümmert.
- Bei einer hohen Abhängigkeit vom Cloud-Anbieter stellt sich die Frage, ob man auch längerfristig den Zugriff auf seine unternehmenskritischen Daten behält.
- Probleme mit der Zuverlässigkeit der Internetanbindung.
- Unzureichende Bandbreite am Standort für die Internetanbindung.
- Gefahr des Verzichts auf die eigene IT-Kompetenz.
- Anpassung eigener Prozesse an die genutzte Software notwendig, da eigene Software möglicherweise in der Cloud nicht zur Verfügung steht.
- Probleme für den Fall, dass der Cloud-Anbieter in Insolvenz geht.
- Gefahr des Verstoßes gegen deutsche Datenschutzbestimmungen, insbesondere bei Speicherung der Daten in den USA und in anderen Ländern mit nach deutschem Recht unzureichenden Datenschutzvorkehrungen.

Welche Cloudlösungen verwende ich schon?

Facebook



WhatsApp



• Twitter



• Instagram



• Feratel



Verschiedene Cloudlösungen:

- Apple: iCloud
- Microsoft: OneDrive
- GoogleDrive
- Dropbox
- Amazon CloudDrive
- Salesforce
- OwnCloud bzw. NextCloud
- Strato HiDrive
- World4You



















Welche Cloudlösung ist die Richtige?

- Welche Systeme bzw. Geräte habe ich im Einsatz?
- Was möchte ich in der Cloud speichern?
- Wieviel Speicherplatz brauche ich?
- Soll ich die Daten mit anderen teilen können?
- Muss ich die Daten online bearbeiten?

- iCloud:
- Für Apple-Geräte gibt es die iCloud. In die iCloud speichert man zum Beispiel Musik, Fotos, Apps, Kalender und Dokumente. Das ist dann besonders praktisch, wenn man ein iPhone hat. Das schließt man dann einfach an die Cloud an und schon hat man alle Daten wieder drauf. Fotos und Videos kann man auch mit Freunden teilen.
- Bei Apple-Phones ist die automatisch auf dem Phone.
- Datensicherheit:
- Die Server von Apple befinden sich alle in den USA, allerdings sind sie an ein europäisches Abkommen gebunden. Dadurch werden die Daten relativ vertraulich behandelt.
- Kostenloser Speicher: 5 GB
- Kleinstes Bezahlmodell: 50GB für 0,99 Euro pro Monat
- https://www.icloud.com/

iCloud

- Microsoft OneDrive:
- Man kann Bilder, Videos und alle gängigen Windows-Dokumente speichern und auf jedem beliebigem Gerät weiterbearbeiten und teilen.
- Die App gibt's kostenlos für Android und iOS.
- Bei Windows 10 ist OneDrive schon komplett integriert und mit einem Windows Konto auch sofort nutzbar.



- Datensicherheit:
- Leider sind die Server weltweit verteilt so nimmt Microsoft sich das Recht raus, Deine persönlichen Daten gegebenenfalls nach eventuellen illegalen Inhalten zu durchsuchen.
- Kostenloser Speicher: 5 GB (mit Outlook Postfach 7 GB)
- Kleinstes Bezahlmodell: 50 GB für 2 Euro pro Monat
- https://onedrive.live.com/about/de-de/

- Google Drive
- Google Drive ist für Dokumente (Text, Tabellen, Präsentationen) optimiert und kann in der App- und Weboberfläche keine mp3s abspielen. Dafür muss man die Datei erst herunterladen. Ein großer Pluspunkt ist, dass man mit anderen gleichzeitig an Dokumenten, Tabellen oder Präsentationen schreiben kann. Google Drive sieht geradlinig aus und hat gute Apps für Smartphone und Tablet.
- Die App gibt's kostenlos für Android und iOS.



- Datensicherheit:
- Google ist ein riesiges Unternehmen und hat dementsprechend auch ihre Server auf der ganzen Welt. Deshalb kann man nicht ganz sicher sein, wo genau die Daten gespeichert werden. Außerdem werden die Daten hier geringer verschlüsselt, als bei z.B. Dropbox oder Microsoft OneDrive.
- Kostenloser Speicher: 15 GB
- Kleinstes Bezahlmodell: 100 GB für 1,99 Euro pro Monat
- https://drive.google.com/drive/my-drive

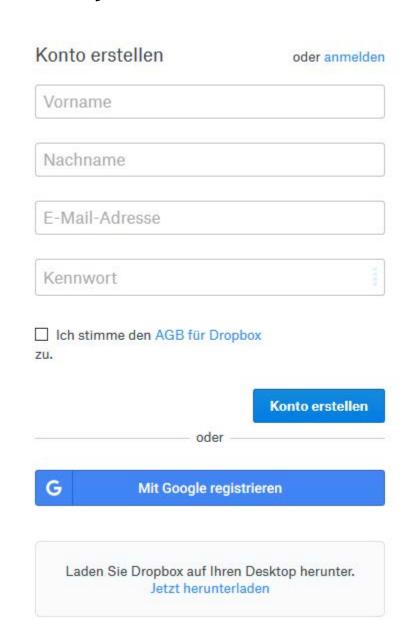
- Dropbox
- Der wohl am weitesten verbreitete Cloudspeicher. Man kann sowohl auf einer Weboberfläche am PC oder per App auf seine Daten zugreifen. Die Dropbox ist sehr einfach zu bedienen, Es lassen sich viele verschiedene Dateitypen darin speichern und öffnen. Außerdem gibt es viele Funktionen zum Teilen mit Freunden.
- Die App gibt's kostenlos für Android und iOS.

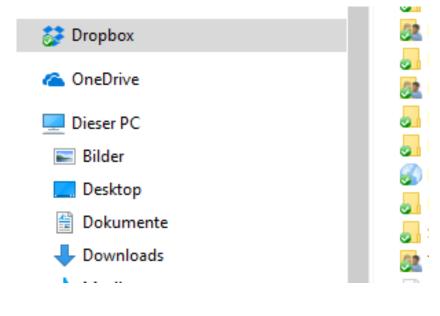


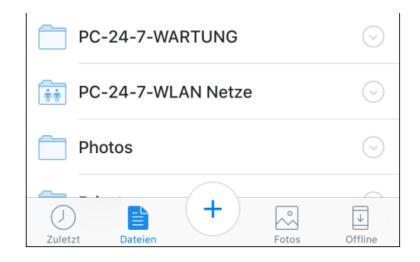
- Datensicherheit:
- Die Daten, die man in der Dropbox speichert, werden verschlüsselt auf Servern in den USA abgelegt. Das Unternehmen ist aber einem Programm beigetreten, das sie verpflichtet, wesentliche Datenschutzstandards einzuhalten.
- Kostenloser Speicher: 2 GB.
 Man kann andere einladen. Mit jeder Einladung, die angenommen wird, bekommt man Selbst und der Eingeladene 500 MB mehr. (Max. 20 GB)
- Kleinstes Bezahlmodell: 1 TB (= 1000 GB) für 8,25 Euro pro Monat
- https://www.dropbox.com/

Anlegen eines Dropbox Kontos:









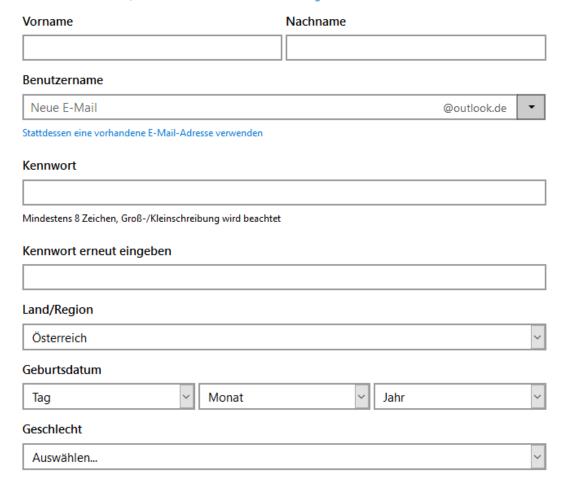


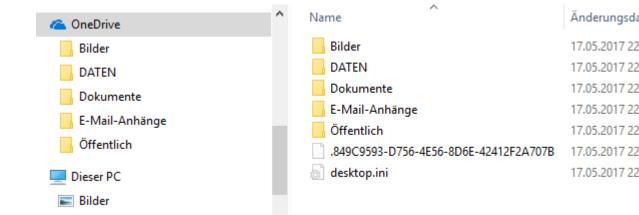
Anlegen eines OneDrive Kontos:



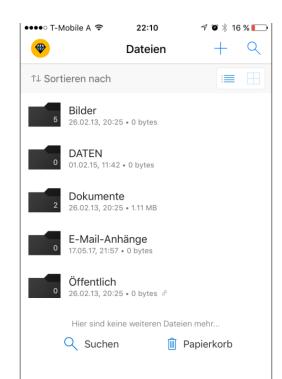
Konto erstellen

Als Benutzernamen für Ihr neues Microsoft-Konto können Sie eine beliebige E-Mail-Adresse verwenden – also auch eine Adresse von Outlook.com, Yahoo! oder Gmail. Wenn Sie sich bereits bei einem Windows-PC, Windows-Tablet, Windows Phone oder bei Xbox Live, Outlook.com oder OneDrive anmelden, verwenden Sie bei der Anmeldung dieses Konto.



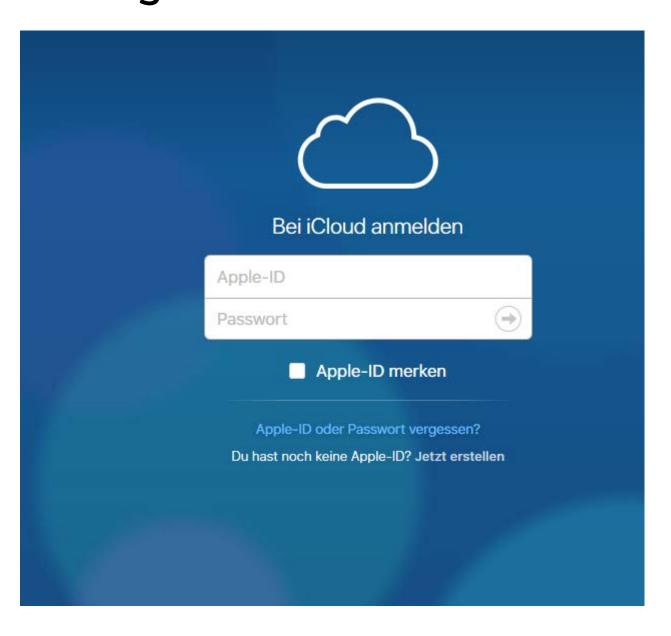


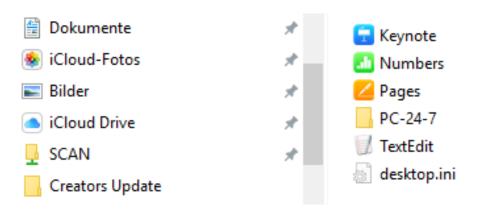
Desktop





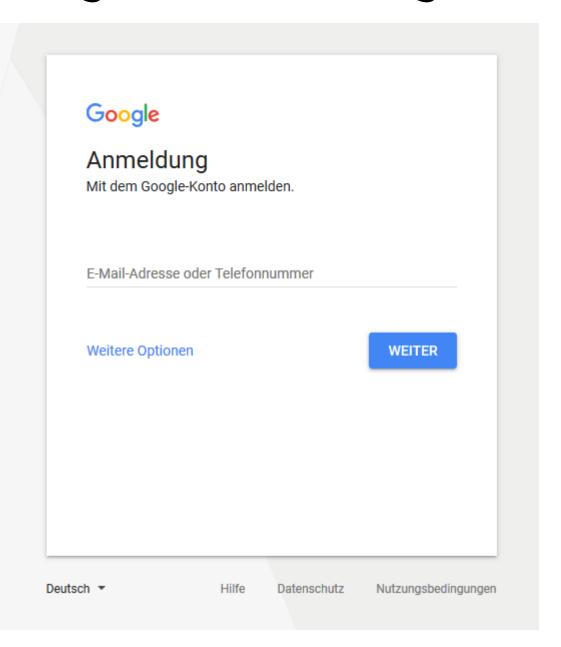
Anlegen eines iCloud Kontos:



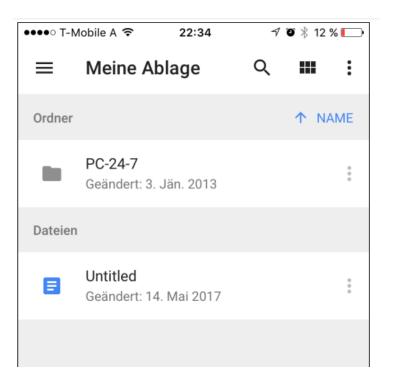




Anlegen eines GoogleDrive Kontos:

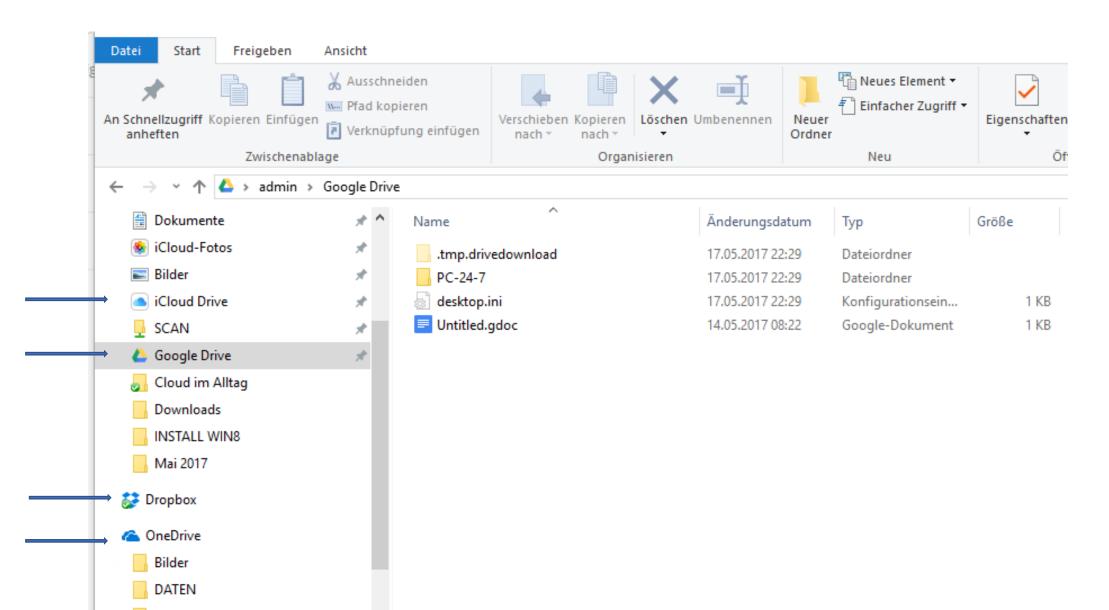








Cloudlösungen auch kombinierbar:



Meine Daten SICHER in der Cloud?

BOXCRYPTOR

Boxcryptor erkennt Ihre installierten Cloud-Anbieter automatisch und fügt sie zum virtuellen Boxcryptor-Laufwerk hinzu.

Jede Datei und jeder Ordner, den Sie im Boxcryptor-Laufwerk erstellen oder dort hinzufügen, kann ganz einfach verschlüsselt werden.

Arbeiten Sie wie gewohnt mit Ihren verschlüsselten Dateien im Boxcryptor-Laufwerk: Einfach öffnen, bearbeiten, abspeichern und fertig.

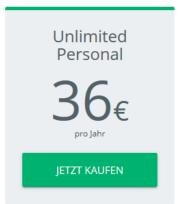
Boxcryptor erledigt den Rest für Sie.





DETAILS ANSEHEN

- Basisversion
- +1 Ein Cloud-Anbieter
- +2 Zwei Geräte
- © Community-Support
- Whisply-Integration



DETAILS ANSEHEN

- Alle Funktionen der Free-Version
- Unbegrenzt viele
 Cloud-Anbieter
- Unbegrenzte Anzahl an Geräten
- Verschlüsselung von Dateinamen
- Zuverlässiger, schneller E-Mail-Support
- Whisply-Integration
 Mit zusätzlichen
 Funktionen



DETAILS ANSEHEN

- Alle Funktionen der
 Unlimited-PersonalVersion
- Serufliche und geschäftliche Nutzung
- Verwaltung von Gruppen
- Gruppenmitgliedschaft
- Höhere Priorität bei Supportanfragen
- Whisply-Integration
 Zur geschäftlichen
 Nutzung

Firmenpaket ab 640€ pro Nutzer pro Monat MEHR ERFAHREN

DETAILS ANSEHEN

- Alle Funktionen der
 Unlimited-BusinessVersion
- Firmenschlüssel
- Individuelle
 Nutzungsrichtlinien
- Active-Directory-Unterstützung
- Nutzerpasswörter zurücksetzen
- Benutzerverwaltung
- Zwei-FaktorAuthentifizierung
 Mit Duo Security



Eigene Cloud? ->



• **Nextcloud** ist ein vom <u>ownCloud</u>-Gründer <u>Frank Karlitschek</u> gegründeter <u>Fork</u> von ownCloud, der am 2. Juni 2016 bekannt gegeben wurde.

Karlitschek verließ fünf Wochen zuvor das von ihm gegründete Unternehmen ownCloud aufgrund von Meinungsverschiedenheiten über den Kurs von ownCloud.

Nextcloud ist noch recht neu, bietet aber einige Funktionen an, die ownCloud nur in der Enterprise-Version anbietet.

• z.B. https://nextcloud.pc-24-7.at



Herzlichen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

